

Produktname: CLK1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09048**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	57kDa

Antigen-Informationen

Genname	CLK1
Alternative Namen	CLK1; CLK; Dual specificity protein kinase CLK1; CDC-like kinase 1
Gen-ID	1195.0
SwissProt ID	P49759
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CLK1, hergestellt. Aminosäurebereich: 101–150

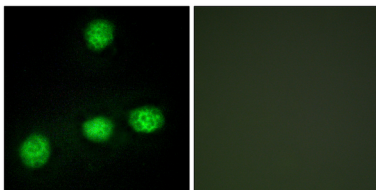
Hintergrund

CDC-ähnliche Kinase 1 (CLK1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der CDC2-ähnlichen (oder LAMMER-)Familie der dualspezifischen Proteinkinasen. Im Zellkern phosphoryliert das kodierte Protein Serin/Arginin-reiche Proteine, die an der Prä-mRNA-Prozessierung beteiligt sind, und setzt diese ins Nukleoplasma frei. Die Wahl der Spleißstellen während der Prä-mRNA-Prozessierung kann durch die Konzentration von Transkriptionsfaktoren, einschließlich Serin/Arginin-reicher Proteine, reguliert werden. Daher könnte das kodierte Protein eine indirekte Rolle bei der Steuerung der Spleißstellenwahl spielen. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2009], katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein., Funktion: Phosphoryliert Serin- und Arginin-reiche (SR) Proteine des Spleißosomenkomplexes und ist möglicherweise Bestandteil eines Netzwerks von Regulationsmechanismen, die es SR-Proteinen ermöglichen, das RNA-Spleißen zu kontrollieren. Phosphoryliert Serine, Threonine und Tyrosine., PTM: Autophosphoryliert an allen drei Aminosäureresten., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. Lammer-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne., Untereinheit: Interagiert mit PPIG.

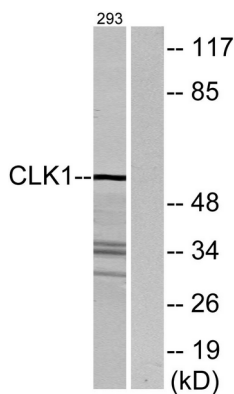
Forschungsbereich

-

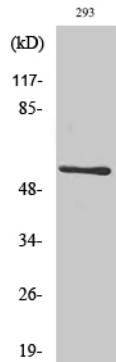
Bilddaten



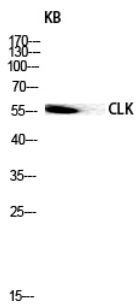
Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit CLK1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



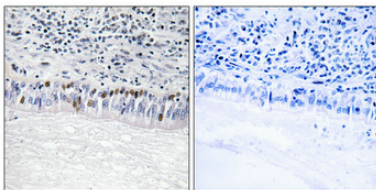
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des CLK1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen CLK1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500.



Western-Blot-Analyse der KB-Lyse unter Verwendung eines CLK1-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.